

Beschlussvorlage SS 2/004/2022
TOP Nr. 5 (Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss)

<i>Gremium</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Ö-Status</i>	<i>Sitzungstag</i>
Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss	Entscheidung	öffentlich	15.03.2022

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

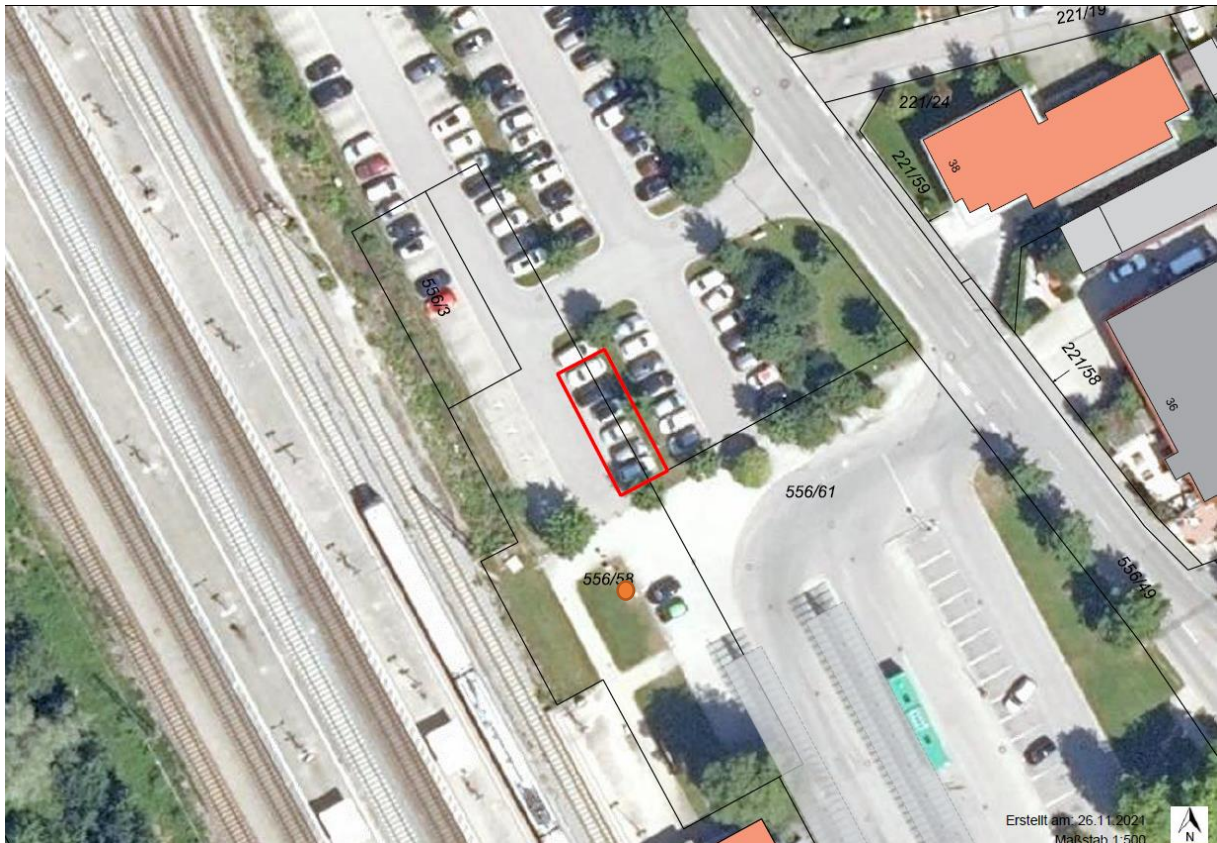
Klimaschutz,
Beschluss über den Ausbau der Ladesäulen am P+R in Grafing-Bahnhof

Sachverhaltsdarstellung / Begründung

2010 wurde die erste Ladesäule am P+R in Grafing Bahnhof vom E.ON/ Bayernwerk installiert. Die Ladesäule wurde im Zuge des Förderschwerpunktes „Modellregionen Elektromobilität“ des Bundesverkehrsministeriums errichtet. Ziel des Projekts war die Forschung und Entwicklung, die Marktvorbereitung und die Markteinführung von batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen in Deutschland. Nach Ablauf des Projekts zum Jahresende 2011 wurde die Säule von der Stadt Grafing übernommen und gleichzeitig mit E.ON/Bayernwerk ein Betriebsservicevertrag abgeschlossen. Das Laden des eigenen Autos war bisher mit einer gebührenfreien RFID-Karte, die bei E.ON/Bayernwerk bestellt werden konnte, möglich. Der Strombezug war für die Tankenden kostenfrei.

Der Servicevertrag über den Betrieb der Stromladesäule wurde von Bayernwerk fristgerecht zum 25.03.2021 gekündigt. Da der Hersteller nicht mehr produziert und auch Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind, ist Bayernwerk der rentable Betrieb nicht mehr möglich. Ein Angebot für den Ersatz der bestehenden Stromladesäule hat das Bayernwerk zum 31.03.2021 vorgelegt. Dabei handelt es sich allerdings um eine Ersatzlösung an der bestehenden Stelle.

Aufgrund der hohen Nachfrage sollen die Ladepunkte in Grafing Bahnhof erweitert werden. Dafür wurde der Standort verlegt und auf 3 Ladesäulen, 6 Ladepunkte erhöht. Wegen der langen Standzeiten der PKWs am Pendlerparkplatz erscheint eine geringe Ladeleistung ausreichend. Grundsätzlich sind alle Ladesäulen drosselbar und können so an die verfügbare Eingangsleistung von maximal 60 kW angepasst werden. Die Option für eine künftige Erweiterung um weitere 8 Ladepunkte wurde offengehalten.



Die Freigabe der Regierung von Oberbayern als Fördergeberstelle der Förderung zur Errichtung des Parkplatzes liegt vor. Am 22.07.2021 wurden die Pläne der Stadt bei der Deutschen Bahn als Eigentümerin der Fläche 556/64 vorgestellt. Die schriftliche Freigabe mit den Auflagen erfolgte am 28.01.2022. In dieser wird aber auf eine schuldrechtliche Vereinbarung verwiesen, die vor Beginn der Maßnahme noch mit der DB Station&Service AG abzuschließen ist und bis zum aktuellen Stand (09.03.2022) nicht vorliegt.

Auf Basis eingeholter Angebote belaufen sich die geschätzten Kosten auf rund 50.000 Euro inklusive des Betriebs der nächsten 6 Jahre.

Nach dem Unterzeichnen der schuldrechtlichen Vereinbarung kann mit der Ausschreibung begonnen werden. Oben genannte Unternehmen werden um Angebotsabgabe gebeten. Mit der Maßnahme soll im Sommer begonnen werden und muss spätestens zum Jahresende abgeschlossen sein.

Förderung

Am 23.06.2021 wurde ein Antrag auf Zuwendung für die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge entsprechend der Richtlinie „Ladeinfrastruktur vor Ort“ gestellt. Am 30.08.2021 ging der Zuwendungsbescheid bei der Stadt Grafing ein. Die Förderquote beträgt 80%, maximal 32.400 Euro. Der Betrieb ist nicht zuwendungsfähig. Der Bewilligungszeitraum endet zum 31.12.2022.

Beschlussvorschlag

Der Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss beschließt die Ladeinfrastruktur am P+R in Grafing Bahnhof auf sechs Ladepunkte auszubauen und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Ausschreibung.

Finanzielle Auswirkungen:

☒ Ja ☐ Nein Verw.HH / Verm.HH ☐ Ansatzüberschr. ☐ Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ Ja, positiv ☐ Ja, negativ ☐ Nein

Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? ☐ Ja ☐ Nein

Alternative Antriebsformen und deren Infrastruktur stärken und die Mobilitätswende aktiv vorantreiben.